

Leitlinien für den Fernunterricht

Das **Digitale Register** ist die zentrale Kommunikationsplattform: hier finden sich der Wochenplan mit den Arbeitsaufträgen, der Online-Stundenplan für Videokonferenzen und Tutoring, die Mitteilungen, Bewertungen, Beobachtungen usw. Die Aufgaben und Arbeitsaufträge sind angemessen (Stundenzahl des Faches) und können von den Schülern/-innen selbständig erledigt werden. Bei Unklarheiten können sich die Schüler/-innen an die Lehrpersonen im Online-Tutoring wenden.

Videokonferenzen finden nach vorgesehenem Stundenplan statt und überschreiten in der Regel nicht 50 Prozent der Wochenstunden des Faches. Sie werden im Digitalen Register zeitgerecht angekündigt. Pro Halbtage finden in der Regel höchstens 3 Unterrichtsstunden in Videokonferenz statt. Die Teilnahme mit Kamera und Mikrofon ist für die Schüler/-innen verpflichtend. Für die Videokonferenzen, für das Tutorium und Lernwerkstätten werden Google Meet bzw. MS Teams verwendet.

Für die Schüler/-innen der geteilten Klassen stehen im Fernunterricht Lehrpersonen für das Online-Tutoring zur Verfügung.

Mündliche Prüfungen können auch in Online-Form stattfinden. Formative Bewertungselemente, z.B. Selbsteinschätzung, nehmen neben den bewährten Bewertungsformen eine zunehmend wichtigere Rolle ein.

Die Absenzen von Schüler/-innen im Fernunterricht werden im digitalen Register unter „Beobachtungen“ vermerkt.

Die Schulgemeinschaft kommuniziert miteinander über das Digitale Register bzw. über die persönliche Schul-Email-Adresse.